

Gabriel Fauré - Chor und Orchester
Cantique de Jean Racine

Maurice Ravel - Orchester
Le Tombeau de Couperin
Prélude - Menuet - Rigaudon

Charles Gounod - Soli, Chor und Orchester
Cäcilienmesse

Kyrie - Gloria - Credo - Offertoire
Sanctus - Benedictus - Agnus Dei

Solisten:
Diomari Montoya, Sopran
Livio Schmid, Tenor
Andreas Schib, Bass

CantoVivo Kriens
Ursin Villiger - Chorleitung
Canto Allegro Ballwil
Camerata pro Arte
Hannes Roesti - Gesamtleitung

Samstag, 9. Mai 19.30 Uhr Galluskirche Kriens
Sonntag, 10. Mai 17.00 Uhr Pfarrkirche Ballwil

Eintritt frei



Kollekte

Cantique de Jean Racine Gabriel Fauré (1845-1924)

Das Gebetslied «Cantique de Jean Racine» (Op. 11) komponierte Gabriel Fauré 1865 im Alter von nur 19 Jahren. Das Gebet («Verbe égal au Très-Haut») richtet sich an das «Wort, das dem Höchsten gleichkommt» und bittet um göttlichen Beistand und inneren Frieden. Das Stück beginnt mit einer sanft wogenden Triolen-Begleitung, in die der Chor mit schlichten Linien einfällt und sich zu einem feierlichen Finale steigert.

Le Tombeau de Couperin Maurice Ravel (1875-1937)

Das Werk des grossen Impressionisten Maurice Ravel entstand im Jahre 1917. Geprägt von den Eindrücken des Ersten Weltkrieges und vom Tod seiner Mutter schrieb er eine viersätzliche Orchestersuite, mit deren Titel er auf den Begriff «Tombeau» (barocke Trauermusik) Bezug nimmt. Die Musik jedoch widerspiegelt keine bedrückende musikalische Gedenktafel, sondern ist eine spielfreudige, klangmalerische Hommage an François Couperin und die französische Musik des 18. Jahrhunderts.

Messe solennelle de Sainte-Cécile

Charles Gounod (1818-1893)

Die «Cäcilienmesse» ist wohl das bekannteste kirchenmusikalische Werk des französischen Komponisten Charles Gounod. Anlässlich der Uraufführung der «Messe solennelle de Sainte-Cécile» schrieb der damals anwesende Komponist Camille Saint-Saëns: «Die Uraufführung zum Jahrestag der Heiligen Cäcilia versetzte die Zuhörer in helles Erstaunen. Diese Einfachheit, diese Grösse, dieses reine Licht, das sich über die Musikwelt wie eine Dämmerung ausbreitete, rief eine Art Benommenheit hervor. Glänzende Strahlen gingen von dieser Messe aus. Zunächst war man geblendet, dann verzaubert und schliesslich überwältigt. Man fühlte, dass hier ein Genie tätig gewesen war». Die Cäcilienmesse gehört zu den brilliantesten Chorwerken des 19. Jahrhunderts. Ein erhabenes und doch leicht zugängliches Meisterwerk voller Kraft und Herrlichkeit.



Diomari Montoya Sopran

Diomari Montoya, in Venezuela geboren, ist zweifache Master-Absolventin in Gesang und tritt auf Opernbühnen und Konzertsälen in der Schweiz und im Ausland auf. Zu ihren jüngsten Projekten zählt die Aufnahme von *Ave Maria*, einer Produktion von Susannah Snow.



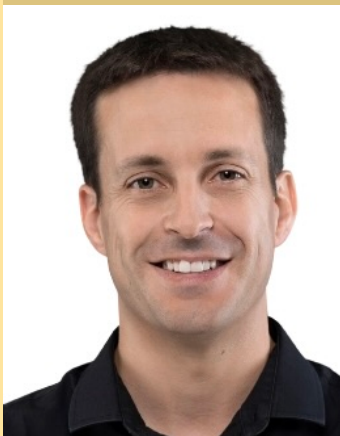
Livio Schmid Tenor

Livio Schmid absolvierte sein Gesangstudium an der Musikhochschule Luzern und tritt als Solist und Ensemblesänger in der ganzen Schweiz auf. Kürzlich spielte er mit grossem Erfolg die Rolle des Jan in der Operette «Der Bettelstudent» am Stadttheater Sursee.



Andreas Schib Bass

Andreas Schib studierte Gesang an der Musikhochschule Luzern, wo er heute als Lehrbeauftragter tätig ist. Er bewegt sich auf einem breiten Spektrum der klassischen Vokalmusik, sowohl als Solist auf der Opernbühne und im Konzert als auch als begeisterter Ensemblesänger.



Hannes Roesti Dirigent

Hannes Roesti ist im Emmental aufgewachsen. Musik studierte er in Luzern und Zürich. Heute ist er als Dirigent und Klarinettist tätig und unterrichtet an Musikschulen. *Canto Allegro Ballwil* leitet er seit 2014 mit ansteckender Begeisterung.

CantoVivo

«Singen ist eine nie versiegende Quelle der Lebensfreude!»

Der vierstimmige freischaffende Chor CantoVivo erarbeitet thematische Chorprojekte und singt jährlich 2-4 Konzerte. Er wird seit seiner Gründung im Jahre 2014 von Ursin Villiger geleitet. Weitere Infos unter www.CantoVivo.ch

Canto Allegro

Dem Chor Canto Allegro Ballwil, 1915 als Kirchenchor gegründet, gehören heute rund 30 Sängerinnen und Sänger an. Zu seinem Metier zählt die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten. Er widmet sich aber auch dem weltlichen Chorgesang und sorgt für spannendes Theater auf der Dorfbühne.

Weitere Infos unter www.cantoallegroballwil.ch

Camerata pro Arte

Die Camerata pro Arte ist ein von Hannes Roesti im Jahr 2023 gegründetes professionelles Orchester mit internationaler Besetzung. Das Ziel der Formation ist es, mit musikbegeisterten Menschen tolle Projekte zu verwirklichen.

Sponsoren: Stand 09. März 2026

Anliker AG, Emmenbrücke
Huser-Oesch Stiftung, St. Niklausen
Kath. Kirchgemeinde Ballwil
Kath. Kirchenmusikverband Kt. Luzern
Kulturprozent Migros
Lindenberg Energie GmbH, Hohenrain
Raiffeisen Oberseetal, Hochdorf

